

## Presseinformation

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist Redebeginn

Nr. 125 / 2014

Kiel, Mittwoch, 19. März 2014

Innen / NSU

### Wolfgang Kubicki: Geheimdienste müssen geheim operieren – sonst sind sie wirkungslos

In seiner Rede zu TOP 12 (Große Anfrage – NSU-Tätigkeit in Schleswig-Holstein) erklärt der Vorsitzende und innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Eines wird in dieser Debatte klar: Der Erkenntnisgewinn aus der Großen Anfrage ist sicherlich dürftig. Der Erkenntnisgewinn aus dieser Debatte ist es aber auch. Die Debatte über die NSU ist sowohl im Bundestag als auch in den drei hauptsächlich betroffenen Bundesländern deutlich differenzierter und ergebnisorientierter geführt worden. Insbesondere der Bundestags-Untersuchungsausschuss hat die Ereignisse und das Versagen der beteiligten Ermittler gut aufgearbeitet.

Herausgestellt hat sich hier, dass die aufgetreten Probleme auch auf personelle Gegebenheiten zurückzuführen sind. Bereits jetzt operiert der Verfassungsschutz am Rande der personellen Kapazitäten. Wer also mehr Effektivität bei der Ermittlungsarbeit fordert, der muss auch für mehr und besser ausgebildetes Personal sorgen.

Wir müssen in der weiteren Diskussion über unsere Geheimdienste klären, wie wir einen vernünftigen Ausgleich unterschiedlicher Ansprüche schaffen können. Das wären: Transparenz, Rechtsstaatlichkeit und Gefahrenabwehr. Allen sollte aber klar sein, dass Geheimdienste auch geheim operieren müssen – sonst sind sie wirkungslos.“

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Christopher Vogt**, MdL  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer